

Gemeinsame Erklärung der Initiativen gegen Fluglärm im Großraum Düsseldorf

12. April 2014

Flughafen Düsseldorf soll seine Politik gegen die Menschen in der Region aufgeben!

„Die klare Ablehnung einer Erweiterung der Betriebsgenehmigung zur Kapazitätserhöhung und einer neuen Planfeststellung durch die Fluglärmkommission des Flughafens Düsseldorf unterstreicht erneut, dass dessen Pläne keinerlei Akzeptanz finden,“ urteilen die Sprecher der Initiativen gegen Fluglärm im Großraum Düsseldorf in einer gemeinsamen Erklärung. „Vor diesem Hintergrund fordern wir den Flughafen auf, seine Erweiterungspläne aufzugeben, statt sie mit der Brechstange durchsetzen zu wollen,“ fordern acht Initiativen aus Düsseldorf, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch, Mülheim und Ratingen (s. Anlage).

Das Management und die Eigentümer des Flughafens Düsseldorf müssen endlich erkennen, dass sowohl die Bevölkerung, wie auch die Umlandgemeinden und ihre gewählten Vertreter die vorgesehene Erweiterung der Belastungen durch den Flughafen ablehnen. So ist bei allen Informationsveranstaltungen des Flughafens klar geworden, dass die Pläne, die Zahl der Flugbewegungen von 45 auf 60 pro Stunde auszuweiten, von der Bevölkerung nicht akzeptiert werden. Die Ratsbeschlüsse in den Umlandgemeinden zeigen zudem, dass partiübergreifend Einigkeit besteht, dass die bereits heutige Lärm- und Umweltbelastung nicht noch weiter erhöht werden kann. Die Argumente des Flughafens sind nicht stichhaltig. Es gibt weder verkehrspolitische noch volkswirtschaftliche Gründe für eine Erweiterung, urteilen die Sprecher der Initiativen. Vielmehr geht es nur um rein betriebswirtschaftliche Interessen des Flughafens und der Fluggesellschaften. Dafür ist die Bevölkerung nicht länger bereit, zusätzlichen erheblichen Fluglärm und Abgasbelastungen in Kauf zu nehmen.

Mit seiner „Hau-Ruck“-Politik, die keine Rücksicht auf die Interessen und die Meinung der Bevölkerung nimmt, erweist sich der Flughafen als schlechter Nachbar. Auch der Flughafen Düsseldorf kann seine Interessen auf Dauer nicht gegen die Bevölkerung und die örtlichen Politiker behaupten!

Unterzeichnet von:

- **Siedlergemeinschaft Düsseldorf – Nord (seit 1931)**
- **Heimat- und Bürgerverein Lohausen-Stockum e.V.**
- **Leben in Lohausen**
- **Bürger gegen Fluglärm e.V. , Meerbusch**
- **Netzwerk Mülheimer Bürger gegen Fluglärm e.V.**
- **Bürgerinitiative gegen Fluglärm in der Stadt Korschenbroich e.V.**
- **IG Waldgemeinde - Ratingen-gegen Fluglärm e.V.**
- **Verein Kaarster gegen Fluglärm**

Presserechtlich Verantwortlich:

Werner Kindsmüller (Vorsitzender Verein Kaarster gegen Fluglärm)

Kindsmueller@kagf.de

Tel. 02131-1769617